

Neuerungen in Lohn 2008

Für Microsoft Dynamics NAV, released im Oktober 2008

Neuerungen in Lohn 2008	1
1. Gegenstand des Dokuments	1
2. Hintergrund	1
3. Neue und erweiterte Funktionen	1
3.1 Quellensteuer	1
3.2 Neue Sozialversicherungsnummer.....	4
3.3 Anpassungen an Swissdec Richtlinien V2.2	4
3.4 Weitere Änderungen.....	6

1. Gegenstand des Dokuments

Dieses Dokument beschreibt die Änderungen, die für den Lohn Release 2008 eingeführt wurden.

2. Hintergrund

Der Lohn 2008 Update für die Schweizer Version von Microsoft Dynamics NAV enthält folgende Änderungen:

- Aktualisierte Berichte für die neue Sozialversicherungsnummer
- Verbesserungen im Bereich Quellensteuer
- Anpassungen an Swissdec Richtlinien Version 2.2
- Weitere kleine Änderungen und Korrekturen

3. Neue und erweiterte Funktionen

3.1 Quellensteuer

Quellensteuer Startdatum

Bisher war es nicht möglich bei Mitarbeitern mit Quellensteuer Kumulationsmethode *Jahr* oder *Quartal* das Startdatum für die kumulative Berechnung zu beeinflussen. In einigen Fällen wird dies aber benötigt, beispielsweise:

- Ein bestehender Mitarbeiter wird unter dem Jahr quellensteuerpflichtig
- Ein Mitarbeiter zieht in einen anderen Kanton um

Es ist nun möglich, das Quellensteuer Startdatum für die kumulative Berechnung auf der Personalkarte flexibel zu beeinflussen. Das neue Feld „Quellensteuer Startdatum“ ist nur editierbar, wenn die Kumulationsmethode auf *Jahr* oder *Quartal* geändert wird. Das Datum wird mit dem Eintrittsdatum Lohnbuchhaltung“ initialisiert.

1 Bosshard Peter - Personalkarte

Personalien | Arbeitsstelle | Soz. Leist. | Privat | Bank | Statistik | KS | Neuer Lohnausw. | Alter Lohnausw. | Quellens...

Quellensteuerpflichtig . . . QS Basislohn / Monat . . .

QS Kanton VD QS Bezugsprovision % . . .

Quellensteuer Tarif . . . A - Alleinverdiener QS Abzugsbasis

QS Grenzgängertarif . . .

QS mit Kirchensteuer . . .

QS Anzahl Kinder 0

QS Kumulationsmethode . . . Jahr

Quellensteuer Startda... 01.07.2003

Personal | Lohnteile | Hilfe

Verbesserter Quellensteuer Bericht

Berichte Jahresabschluss -> Quellensteuer Abrechnung

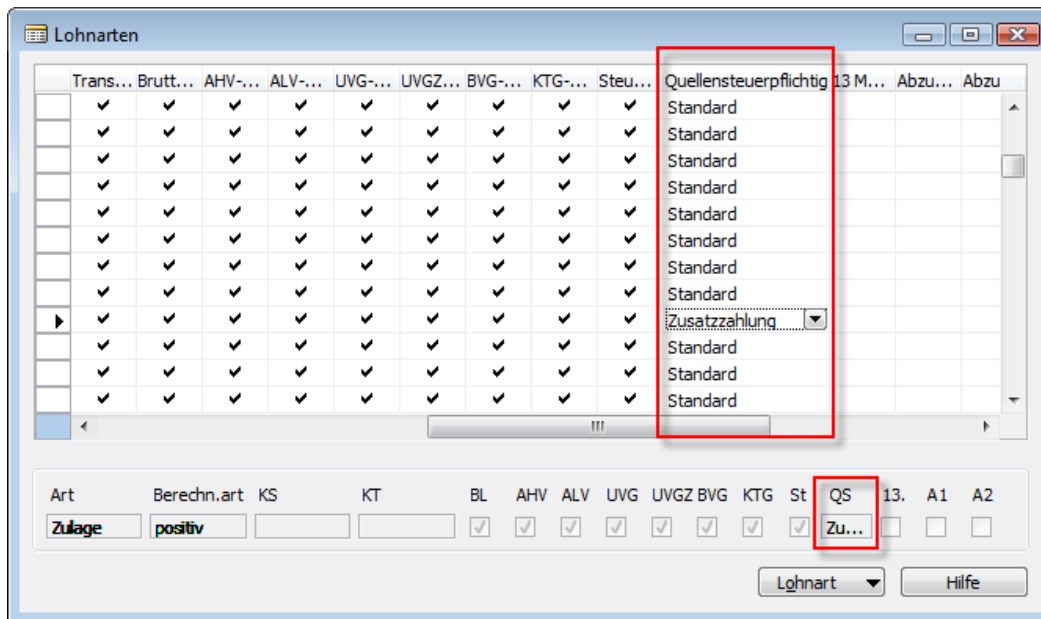
Quellensteuer Berichte sind von Kanton zu Kanton verschieden. Microsoft Dynamics NAV enthält keine kantonsspezifische Berichte. Stattdessen ist ein generischer Bericht vorhanden, aus dem die notwendigen Daten ins kantonsspezifische Formular übertragen werden können.

Der Quellensteuerbericht zeigt nun zusätzliche Informationen

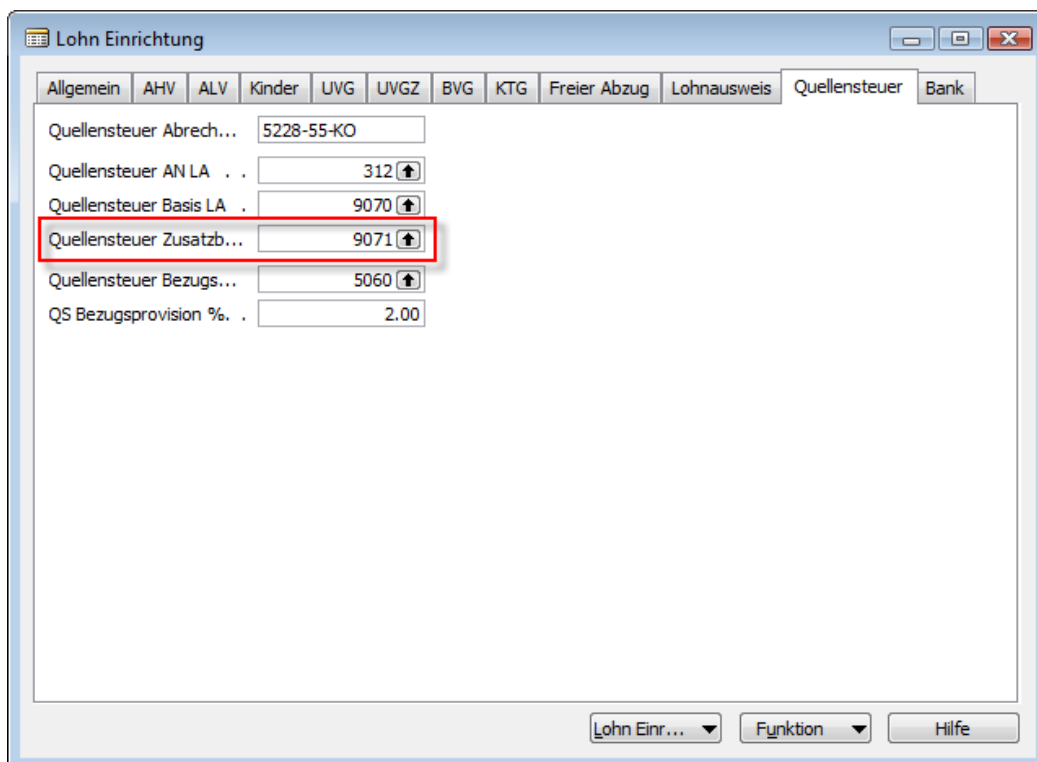
- Neue Sozialversicherungsnummer (falls verfügbar)
- Quellensteuer Tarif
- Steuerbasis und Steuer % (nur bei Kumulationsmethode *Lohnlauf* oder bei fixen Beiträgen)
- In einigen Kantonen muss der gemeldete Bruttolohn in „Bruttolohn“ und „Zulagen und Nebenleistungen“ aufgeteilt werden. Der Quellensteuerbericht kann dies nun in separaten Spalten ausweisen.

Um Zulagen und Nebenleistungen gesondert auszuweisen, müssen in der Einrichtung einige Änderungen vorgenommen werden:

Im Fenster Lohnarten wurde die Spalte „Quellensteuerpflichtig“ geändert. Neu muss statt einem Häkchen für jede Lohnart zwischen den Optionen „Standard“ und „Zusatzzahlung“ gewählt werden. Die Option <leer> bedeutet, dass die Lohnart nicht quellensteuerpflichtig ist.



Falls eine oder mehrere Lohnarten mit der Option *Zusatzzahlung* abgerechnet werden, muss das System auf einer eigenen fiktiven Lohnart die Basis für Zusatzleistungen kumulieren. Diese neue fiktive Lohnart muss in der Lohnrichtung definiert werden.



Quellensteuer Berechnung

Unter Umständen bei tiefem Einkommen und 0% Quellensteuer konnte das System die Quellensteuer nicht abrechnen. Dies wurde korrigiert.

3.2 Neue Sozialversicherungsnummer

Microsoft Dynamics NAV kann bereits mit der neuen Sozialversicherungsnummer in den Stammdaten und bei der elektronischen Lohnmeldung umgehen. Dieses Update stellt nun sicher, dass die entsprechenden Daten auch auf Berichten angedruckt werden. Folgende Änderungen wurden auf diversen Berichten eingeführt (falls nicht bereits vorhanden):

- Alphabetische Sortierung
- Neue Spalte Männlich/Weiblich
- Spalte für die Sozialversicherungsnummer: Neue Sozialversicherungsnummer (erste Priorität), alte AHV Nummer (zweite Priorität) oder Geburtsdatum (dritte Priorität)

Zusätzliche Informationen zur neuen Sozialversicherungsnummer sind auf Partner Source publiziert: <https://mbs.microsoft.com/partnersource/worldwide/switzerland/newsevents/news/swissnavisionpayrollupdate.htm?printpage=false>

3.3 Anpassungen an Swissdec Richtlinien V2.2

Dieses Update beinhaltet einige Anpassungen an die Swissdec Richtlinien V2.2.

http://www.swissdec.ch/richtlinien_lohndatenverarbeitung_20061201.pdf

http://www.swissdec.ch/fr/richtlinien_lohndatenverarbeitung_20061201.pdf (FR)

http://www.swissdec.ch/it/richtlinien_lohndatenverarbeitung_20061201.pdf (IT)

Demodaten

Kleinere Anpassungen in der Lohnarteneinrichtung, um den aktuellen Swissdec Empfehlungen zu entsprechen. Aktualisierte Demodaten werden erst beim nächsten Produktrelease veröffentlicht und sind nicht Bestandteil des Updates.

Personengruppen und Versicherungscode für KTG und UVGZ

Swissdec Richtlinien Referenz 2.3.6

Bisher hat Microsoft Dynamics NAV nur einen Einrichtungssatz pro Versicherungstyp für KTG und UVGZ erlaubt. Der vorliegende Update führt Personengruppen als zusätzliche Dimension ein. Es ist nun möglich, eine Versicherungseinrichtung pro Personengruppe vorzunehmen.

Personengruppen sind normalerweise Gruppen von Mitarbeitern mit unterschiedlichen Risiken. Beispielsweise arbeiten Mitarbeiter in der Administration in einer anderen Personengruppe als Mitarbeiter in der Produktion und Versicherungen verlangen manchmal unterschiedliche Prämien, abhängig von der Risikogruppe.

Versicherungen werden in Zukunft standardisierte zweistellige Versicherungscode verwenden. Ein Versicherungscode besteht aus der Personengruppe und der Versicherungskategorie. Beispiel: Der Versicherungscode für Versicherungskategorie 2 und Personengruppe „B“ könnte „B2“ lauten.

Versicherungscode müssen zukünftig zwingend in ELM und in gedruckten Berichten angegeben werden.

Einrichtung:

Hinweis: Falls eine Firma keine KTG oder UVGZ Versicherungen im Lohnmodul verwaltet, werden diese Versicherungen bei der Abrechnung übersprungen, wenn für die entsprechende Versicherung keine Personengruppen und keine Einrichtungszeilen vorhanden sind. Die einzig zwingende Information ist die Definition der Basislohnarten in der Lohn Einrichtung.

Lohn Einrichtung -> Lohn Einrichtung -> Personengruppen

In diesem Fenster können die Personengruppen pro Versicherungstyp erfasst werden. Im Feld Beschreibung kann optional eine Beschreibung der Gruppe eingetragen werden.

Der Personengruppencode sollte mit der entsprechenden Angabe in der Versicherungspolice übereinstimmen.

Versiche...	Personengr...	Beschreibung
UVGZ	A	Administration
UVGZ	B	Service Personal
KTG	X	Alle Mitarbeiter

Lohn Einrichtung -> Lohn Einrichtung -> KTG Einrichtung / UVGZ Einrichtung
 Die folgende Beschreibung bezieht sich nur auf UVGZ. Für KTG kann sie aber analog angewendet werden.

Kategorie	Personen...	Versicher...	Lohn von/Jahr	Maximum/Jahr	Beitrag Männ...	Beitrag Männ...	Beib
0 - nicht vers...	A	A0	0.00	0.00	0.00	0.00	
1 - versichert	A	A1	0.00	106'800.00	0.00	0.201	
2 - versichert	A	A2	106'800.00	300'000.00	0.00	0.634	
F - versichert...	A	AF	0.00	0.00	0.00	0.00	
0 - nicht vers...	B	B0	0.00	0.00	0.00	0.00	
1 - versichert	B	B1	0.00	106'800.00	0.00	0.30	
2 - versichert	B	B2	106'800.00	300'000.00	0.00	0.70	
F - versichert...	B	BF	0.00	0.00	0.00	0.00	

In jeder Einrichtungszeile muss eine Personengruppe definiert werden. Das System wird danach automatisch das Feld „Versicherungscode“ ausfüllen. Der Versicherungscode muss zwingend mit dem Personengruppencode beginnen. Das zweite Zeichen kann von der Versicherung verschieden definiert werden. Der Versicherungscode kann deshalb noch angepasst und bearbeitet werden. Versicherungscode werden auf die Lohnposten geschrieben und können nachträglich nicht mehr geändert werden. Die Einrichtung sollte deshalb vor dem ersten Lohnlauf sorgfältig geprüft werden.

Hinweise:

- Wenn möglich sollten Personengruppen und Einrichtungszeilen unter dem Jahr nicht geändert werden.
- Das Umbenennen oder gar Löschen von Personengruppen oder Einrichtungszeilen hat keine Auswirkung auf bereits gebuchte Lohnposten. In Berichten wird eine solche Änderung als „Versicherungscodewechsel unter dem Jahr“ interpretiert.
- Die Einrichtungsfelder „Lohn LA“, „Arbeitgeber LA“ und „Arbeitnehmer LA“ werden für die Kategorien *0 – nicht versichert* und *F – versicherte fixe Prämie* nicht verwendet müssen nicht ausgefüllt werden.
- Es ist möglich, in der Einrichtung für die selbe Kategorie die selbe Lohnart auf verschiedenen Personengruppen mehrmals zu verwenden. Für eine bessere Nachvollziehbarkeit der gebuchten Beträge empfehlen wir jedoch pro Personengruppe unterschiedliche Lohnarten zu verwenden.
- Für ein korrektes Berichtswesen muss auch ein Versicherungscode für fixe Abzüge definiert werden.

Auf der Personalkarte muss für jeden Mitarbeiter die KTG bzw. UVGZ Personengruppe definiert werden. Falls nur eine Personengruppe eingerichtet ist, wird das System die Felder automatisch mit der entsprechenden Personengruppe ausfüllen.

Berichtswesen:

- Die KTG und UVGZ Jahresabrechnungen drucken sowohl Personengruppe als auch die Kategorie. Änderungen am Versicherungscode unter dem Jahr führen zu einer neuen Zeile für den selben Mitarbeiter mit entsprechenden Start- und Enddaten. Zusätzlich drucken die Berichte am Ende eine Rekapitulation pro Versicherungscode.
- Analog zu den gedruckten Berichten werden die selben Daten bei elektronischer Lohnmeldung übermittelt

3.4 Weitere Änderungen

- Das System lässt nun die gleichzeitige Definition von Kostenträger und Kostenstelle auf der selben Transaktion zu. Falls dies gewünscht ist, müssen sie jedoch auf der gleichen Stufe definiert werden.
- Mehr als 50 Lohnarten für eine Sektion im Lohnausweis konnten zu einem Textüberlauf führen. Dies wurde korrigiert.
- Vorname, Adresse 1 und Adresse 2 wurden standardmässig als weitere Spalten in das Fenster Personalliste eingefügt.
- Unnötige Informationen wurden entfernt: Beschäftigung in Tagen auf der Jubiläumsliste, Dauer der Lohnabrechnung
- Das Drucken mehrerer Lohnausweiskopien führte zu einem falschen Kommentar auf dem Lohnausweis. Zusätzlich hat die Adressangabe in Sektion I gefehlt. Dies wurde korrigiert.
- Die berechneten AHV Administrationskosten wurden von einer falschen Basis ausgeführt. Dies wurde korrigiert.
- Es wurden einige Korrekturen in der elektronischen Lohnübermittlung (ELM) angebracht. Eine detaillierte Beschreibung ist hier zu finden:
https://mbs.microsoft.com/partnersource/newsevents/news/md_nav_elmworkaround.htm?print_page=false